

# DE MAJESTEIT ex RHEINLAND, ex RÜDESHEIM

Ein weiterer Oldtimer des Rheins wieder in Fahrt

Wolfram Sauerbrei

**A**m 15. Juni 1999 ging in Rotterdam DE MAJESTEIT auf eine erste Fahrt in einem neuem Revier. Sie führte vom Rotterdamer Maasboulevard auf der Nieuwe Maas hinaus Richtung in Richtung Hoek van Holland.

Sie soll zu Erlebnis- und Charterfahrten eingesetzt werden für Gruppen und Firmen, wobei das Geschäft in den Niederlanden anscheinend deutlich besser floriert als in Deutschland.

1977 hatte die Köln-Düsseldorfer Deutsche Rheinschiffahrt AG, spezialisiert auf Personenschiffahrt, vielfach nur KD genannt, noch drei Raddampfer in Betrieb. Es waren dies die RÜDESHEIM, MAINZ und GOETHE. 1982 wird die RÜDESHEIM aus der Fahrt genommen und dient noch einige Jahre als Anlegeschiff für das Rundfahrtschiff DOMSPATZ in Köln. Die MAINZ wird 1986 für den symbolischen Preis von einer Mark als Museumsschiff nach Mannheim verkauft und die GOETHE ist heute als letztes Nostalgie-Fahrzeug bei der KD in Fahrt.

Die fahrtuntüchtige RÜDESHEIM, ex RHEINLAND, wurde 1993 nach Holland verkauft, wo sie auf Werften in Zaandam und Werkendam restauriert

wurde. Liebevolle Details prägen das Innere. Auffällig ist die großzügige Aufteilung in insgesamt sechs Salons: Pianolo-Salon, Prinsesse-Salon, Kapitain-Salon, Rotterdam-Salon, Palmen-Salon und Cafe'de Stoomfahrt - sechs verschiedene Stilepochen darstellend. Mit rund acht Millionen Gulden Restaurierungskosten liegt die DE MAJESTEIT rund um die Hälfte unter den Restaurierungskosten der GOETHE in den Jahren 1995/96.

Wie bei der GOETHE kann das Wirbeln der riesigen Schaufelräder von innen betrachtet werden, die Maschine kann durch ein gläsernes Dach über dem Maschinenraum bei der Arbeit beobachtet werden. Die Hauptarbeit leistet die 750-PS-Maschine, unterstützt (natürlich durch ein neuzeitliches) Bugstrahlruder und die Sicherheit wird durch eine Radaranlage erhöht.

DE MAJESTEIT wurde 1926 auf der Werft der Gebrüder Sachsenberg, Köln-Deutz als Raddampfer RHEINLAND erbaut. Er war ein sogenanntes Doppeldeckschiff mit Salons auf Haupt- und vorderem Oberdeck. Nach 1951 kam auf dem vorderen Oberdeck einen Sonnendeck ohne Sonnensegel dazu. Er



Die RHEINLAND im ursprünglichen Aussehen



Die RHEINLAND vor 1965.